

Fachbereich Physik – News 05-2016

1. Aktuelles

- **Vizepräsidentin Jetta Frost bestätigt, neuer Vizepräsident Jan Louis gewählt**

Dem regulären Turnus entsprechend fand im Akademischen Senat (AS) der Universität Hamburg am 21. April 2016 die Bestätigung von zwei Vizepräsidenten statt. Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen hatte Prof. Dr. Jetta Frost für eine zweite und Prof. Dr. Jan Louis für eine erste Amtszeit ausgewählt. Der Akademische Senat bestätigte diese Auswahl.

Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen zeigte sich erfreut über den Wahlausgang: „Prof. Dr. Frost und Prof. Dr. Louis gratuliere ich zu ihrer Wahl, bei Prof. Dr. Claudia Leopold bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass mit Jetta Frost und Jan Louis zwei exzellente Wissenschaftende dem Präsidium angehören, die gleichzeitig die Universität seit Jahren kennen und sie bereits auf Fakultätsebene intensiv mitgestaltet haben.“



Foto: UHH



Foto: DESY

Jetta Frost hat seit 2005 die Professur für Organisation und Unternehmensführung an der Universität Hamburg inne und war neben einer langjährigen Mitgliedschaft im Dekanat der WiSo-Fakultät von 2011-2013 Direktorin des Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität. Seit 2013 gehört sie als Vizepräsidentin dem Präsidium an und vertritt dort unter anderen die Ressorts Be-

Jan Louis ist seit 2003 Professor für Theoretische Physik an der Universität Hamburg und derzeit Fachbereichsleiter. Sein Forschungsgebiet ist die Teilchenphysik mit einem Fokus auf neuen Fragen der Kosmologie, denen er unter anderem als Sprecher des Sonderforschungsbereichs „*Teilchen, Strings und das frühe Universum*“ nachgeht. Als Mitglied des Präsidiums wird er

rufungsangelegenheiten und Gleich- das Ressort Forschung verantworten. stellung.

Der Fachbereich PHYSIK gratuliert insbesondere Jan Louis ganz herzlich zur Wahl zum Vizepräsidenten für FORSCHUNG, wenngleich er damit zum 01. August 2016 einen allseits geschätzten Fachbereichsleiter verliert!

- **Koordinatorin der Lehramtsstudiengänge Physik**



Frau Dr. Katrin Buth hat am 01. April 2016 die neu geschaffene Stelle zur Koordination der Lehramtsstudiengänge Physik und Betreuung der Lehramtsstudierenden übernommen.

Die Stelle wird jeweils zur Hälfte vom FB Physik und dem BMBF-Projekt „*Professionelles Lehrerhandeln zur Förderung fachlichen Lernens unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen (ProfaLe)*“ der Qualitätsoffensive Lehrerbildung finanziert.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Robi S. Banerjee (Beauftragter für die Lehramtsausbildung) und Prof. Dr. Henning Moritz (Beauftragter für Angelegenheiten von Studium und Lehre) kümmert sie sich unter anderem um die Weiterentwicklung der Lehrerausbildung und die Kooperation zwischen Fach und Fachdidaktik.

Frau Dr. Katrin Buth steht allen Lehramtsstudierenden als Ansprechpartnerin bei fachlichen und organisatorischen Fragen zum Lehramtsstudium Physik zur Verfügung. Gleichzeitig ist sie auch Ansprechpartnerin für Lehrkräfte der Hamburger Schulen und aus dem Umland.

- **Handbuch zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung der Hamburger Lehramts-Studiengänge erschienen**

Die Ausbildung von Lehramtsstudierenden in Hamburg stellt eine besondere Herausforderung dar, denn insgesamt fünf Hochschulen müssen ihre Anstrengungen koordinieren, um die bestmögliche Lehrerbildung zu realisieren. Dies umfasst die Organisation der Studienprogramme ebenso wie die Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

Jetzt wurde gemeinsam ein Handbuch erarbeitet, das der systematischen Qualitätssicherung für eine verbesserte Ausbildung von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern dient.

Das Handbuch ist auf den Internetseiten der Universität Hamburg veröffentlicht und kann jederzeit abgerufen werden:

<https://www.uni-hamburg.de/beschaefigtenportal/services/qualitaetsmanagement/studium-und-lehre/interne-qualitaetssicherungssystem.html>

- **Exzellenzcluster CUI im Film**

Der Traum vom molekularen Film – wie lässt er sich realisieren und in welchen

Forschungsbereichen wird innerhalb des Clusters daran gearbeitet? Was bietet die einzigartige Infrastruktur von CUI seinen Forscherinnen und Forschern an Möglichkeiten – und was können sogar Schülerinnen und Schüler hier lernen?

Auf diese und viele andere spannende Fragen gibt es im neuen CUI-Film eine Antwort:

http://www.cui.uni-hamburg.de/wp-content/uploads/2016/04/CUI_Imagefilm_D_lang.m4v

- **Erste computergestützte Röntgenlaser-Simulation erschließt die Abbildung einzelner Teilchen**

Einem internationalen Team von Wissenschaftlern ist es gelungen, einen virtuellen Röntgenlaser zu entwickeln, mit dessen Hilfe der „Heilige Gral“ der Strukturbiologie methodisch erschlossen werden kann.

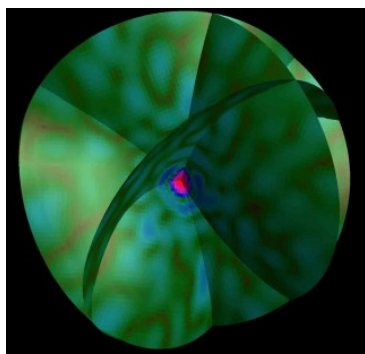


Illustration eines mit der simS2E Software erstellten zweidimensionalen Beugungsbildes, das mit Hilfe der Analysesoftware zu einem dreidimensionalen Bild zusammengefügt werden konnte.

Foto: N. Duane Loh, National University of Singapore

Man stelle sich vor, man könnte mit einem Röntgenlaser ein individuelles Biomolekül auf atomarer Ebene aufnehmen, ohne dafür Kristalle zu züchten – ein Verfahren, das sehr zeitaufwendig und in manchen Fällen gar nicht möglich ist. Diese Idee des „single-particle imaging“ gilt als „Heiliger Gral“ der Strukturbiologie, der neue Möglichkeiten in vielen Forschungsfeldern eröffnen würde, etwa im Bereich der Medikamenten-Entwicklung oder der ökologischen Forschung. Einem internationalen Team unter der Führung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des CFEL und des European XFEL ist es gelungen, eine erste detaillierte Umgebung für Computer-Simulationen für ein vollständiges Experiment an einem Freie-Elektronen Laser zu entwickeln.

Eine Beschreibung der Software und ihrer Anwendungsmöglichkeiten wurde in der aktuellen Ausgabe der Scientific Reports veröffentlicht.

<http://www.nature.com/articles/srep24791>

- **Patente, Lizenzen, Start-ups – PIER Innovation Day gibt Überblick zu Fördermöglichkeiten**

Patente, Lizenzen, Start Ups aus der Wissenschaft – bei diesem Thema muss sich Hamburg gegenüber anderen Wissenschaftsstandorten in Deutschland nicht verstecken. Allerdings ist es schwer, einen Überblick über die Akteure und ihre Aktivitäten in Hamburg zu erhalten. Neben zahlreichen erfolgreichen Ausgründungen existieren viele Institutionen, die Ausgründer beraten oder eine Finanzierung anbieten können. Darüber hinaus gibt es thematisch fokussierte Innovationscluster

und städtische Einrichtungen, die die Hamburger Innovationskultur beleben sollen. Nicht zuletzt besitzt jede wissenschaftliche Einrichtung eigene Unterstützungs- und Beratungsorganisationen.

Der PIER Innovation Day hatte zum Ziel, hier einen groben Überblick zu geben. Er war in zwei Teile unterteilt.

Der erste Teil beinhaltete in Zusammenarbeit mit den CUI Graduate Days zwei Workshops zum Thema Ausgründungen. Hier haben vor allem Doktoranden und Post-Doktoranden in intensiver Atmosphäre lernen können, in welche andere Welt man sich mit einer Ausgründung begibt und welche Hürden wie zu meistern sind.

Der zweite Tag beinhaltete unterschiedliche Vorträge im Plenum, die die Hamburger Innovationslandschaft skizzieren sollten. Neben aktuellen erfolgreichen Ausgründungen aus der Universität Hamburg und DESY stellten sich die Unterstützungsstrukturen der Wissenschaft vor, wie der Technologietransfer der Universität Hamburg und DESY, HITeC e.V. (FB Informatik der UHH) oder auch die TuTech. Mit dem IFB Innovationsstarter und dem High-Tech Gründerfonds präsentierten zwei für Hamburg wichtige Funding-Einrichtungen ihr Programm. Und nicht zuletzt stellte Peter Grambow die Relevanz von Netzwerken für die Förderung der Nanotechnologie in Industrie und Forschung dar und konnte aus seinen umfangreichen Erfahrungen hilfreiche und lebhaftes „Do's and Don'ts“ präsentieren.



*Lebhafte Diskussion im Plenum.
Bild: Marta Meyer, DESY.*

Der Workshop machte deutlich, dass in den letzten Jahren sehr viel Bewegung in das Thema in Hamburg gekommen ist. Acht Jahre nach dem Startschuss für die Hamburger Innovationsallianz lebt das Thema nicht zuletzt durch die Planung von Inkubatoren an drei Standorten in Hamburg stark auf.

Gleichzeitig zeigte der PIER Innovation Day, dass noch sehr viel mehr Potenzial nicht zuletzt auf dem Campus Bahrenfeld existiert. Zum Ausschöpfen dieser Potenziale ist eine enge Kooperation der unterschiedlichen Akteure von großem Nutzen. So können gemeinsame Formate mit großer Schlagkraft weiter und neu entwickelt werden, die bei der Entwicklung einer innovativen Idee aus der Forschung zu einem Produkt für die Wirtschaft helfen.

- **Uni-Wahl:**
Anstehende Wahl zu den Fakultätsräten für die Gruppe der Studierenden



Bild: UHH/Werner

Im Sommersemester SoSe 2016 findet die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Gruppe der Studierenden in den Fakultätsräten statt.

Deren Amtszeit beginnt am 01.10.2016 und endet am 30.09.2017.

Folgende Fristen sind besonders zu beachten:

- die Einreichung von Wahlvorschlägen bis zum 20. Mai 2016, 14:00 Uhr, beim Wahlamt und
- der Eingang der Stimmabgabe (Briefwahl) bis zum 08. Juli 2016, 14:00 Uhr, beim Wahlamt.

Voraussichtlich ab dem 13. Juli 2016 wird das vorläufige Wahlergebnis bekannt gegeben. Die Wahl findet ausschließlich als Briefwahl statt.

Weitere Informationen finden Sie beim [Wahlamt](#).

2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise 2016

- **Ergebnisse der Auszeichnung der besten Lehrenden des Fachbereichs Physik des Wintersemesters 2015/2016**

Kursvorlesungen:

1. Platz: Prof. Dr. Henning Moritz (ILasPh)
für die Vorlesung ´Physik III (Quantenphysik & Statistische Physik)´
2. Platz: Prof. Dr. Johannes Haller (IExpPh)
für die Vorlesung ´Physik II (Elektrodynamik & Optik)´
3. Platz: Prof. Dr. Hans Peter Oepen (INF)
für die Vorlesung ´Nanostrukturphysik B´
3. Platz: PD Dr. Thomas Schörner-Sadenius (DESY – ATLAS)
für die Vorlesung ´Physik I (Mechanik & Wärmelehre)´

Spezialvorlesungen:

1. Platz: Jun.-Prof. Dr. Martin W. Trebbin (CUI / INF)
für die Vorlesung ´Microfluidics´
2. Platz: Prof. Dr. Jan Louis (II.ITheorPh)
für die Vorlesung ´Introduction to Supersymmetry and Supergravity´
3. Platz: Prof. Dr. Michael Potthoff (I.ITheorPh)
für die Vorlesung ´Symmetriegruppen in der Physik´
3. Platz: Prof. Dr. Michael Potthoff (I.ITheorPh)
für die Vorlesung ´Quantenstatistik mit Pfadintegralen´

3. Statistiken

- **Kleine Studierendenstatistik: Bachelor-Studiengänge 2015-2016**

Die Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

Physik Bachelor of Science (B.Sc.)

Erstmalige Zulassung zum Studiengang Physik B.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2007/2008.

<i>Zulassungen zum Studiengang Physik B.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.</i>		
	WiSe 2015/2016	SoSe 2016
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	24 (60)	29 (31)
männlich	114 (126)	59 (59)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	33 (20)	13 (17)
männlich	83 (85)	37 (21)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	116 (144)	122 (150)
männlich	430 (442)	455 (455)
	SoSe 2015	WiSe 2015/2016
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	10 (4)	4 (3)
männlich	45 (36)	35 (39)
Durchschnittliche Studiendauer (Median)		7,0 (7,0)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert)		2,01 (2,05)
Durchschnittliches Abschlussalter		23,28 (23,28)

<u>Nanowissenschaften Bachelor of Science (B.Sc.)</u>		
<i>Erstmalige Zulassung zum Studiengang Nanowissenschaften B.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2009/2010.</i>		
<i>Zulassungen zum interdisziplinären Studiengang Nanowissenschaften B.Sc. erfolgen ausschließlich zum Wintersemester.</i>		
	WiSe 2015/2016	SoSe 2016
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	9 (10)	- (-)
männlich	63 (53)	- (-)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	6 (13)	- (-)
männlich	44 (49)	1 (2)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	29 (35)	26 (32)
männlich	162 (139)	146 (132)
	SoSe 2015	WiSe 2015/2016
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	3 (1)	6 (4)
männlich	9 (3)	15 (21)

Durchschnittliche Studiendauer (Median)	7,0 (6,0)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert)	2,16 (2,29)
Durchschnittliches Abschlussalter	23,09 (22,93)

- **Kleine Studierendenstatistik: Master-Studiengänge 2015-2016**

Diese Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

Physik Master of Science (M.Sc.)		
<i>Erstmalige Zulassung zum Studiengang Physik M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2010/2011.</i>		
	WiSe 2015/2016	SoSe 2016
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	5 (8)	3 (9)
männlich	27 (50)	33 (46)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	5 (4)	8 (7)
männlich	44 (34)	43 (34)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	34 (32)	33 (35)
männlich	207 (193)	220 (215)
	SoSe 2015	WiSe 2015/2016
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	5 (1)	7 (2)
männlich	28 (15)	24 (22)
Durchschnittliche Studiendauer (Median)	5,0 (5,0)	
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert)	1,45 (1,47)	
Durchschnittliches Abschlussalter	26,45 (26,25)	

Nanowissenschaften Master of Science (M.Sc.)		
<i>Erstmalige Zulassung zum Studiengang Nanowissenschaften M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2012/2013.</i>		
	WiSe 2015/2016	SoSe 2016
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	5 (4)	2 (1)
männlich	19 (27)	2 (4)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	4 (3)	1 (3)
männlich	24 (14)	3 (1)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		

weiblich	16 (13)	17 (14)
männlich	64 (53)	59 (52)
	SoSe 2015	WiSe 2015/2016
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	1 (1)	3 (0)
männlich	5 (8)	8 (3)
Durchschnittliche Studiendauer (Median)		5,0 (5,0)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert)		1,50 (1,33)
Durchschnittliches Abschlussalter		26,59 (27,00)

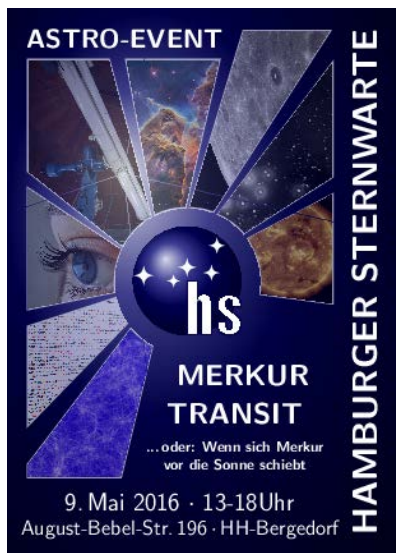
- **Kleine Studierendenstatistik: Auslaufende Physik/Diplom-Studiengänge**

Die Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

Physik / Diplom (PrüfO von 1984 und 2003)		
<i>Letztmalige Zulassung erfolgte zum Sommersemester SoSe 2007.</i>		
	WiSe 2015/2016	SoSe 2016
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	0 (0)	0 (0)
männlich	14 (19)	11 ! (15)
	SoSe 2015	WiSe 2015/2016
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	0 (1)	0 (0)
männlich	3 (8)	2 (3)
Durchschnittliche Studiendauer (Median)		20,00 (15,0)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert)		2,13 (2,12)
Durchschnittliches Abschlussalter		33,00 (31,42)

4. Veranstaltungshinweise

- **Beobachtung des Merkurtransits**



Am Nachmittag des 09. Mai 2016 kann in Hamburg bei gutem Wetter ein Merkurtransit beobachtet werden.

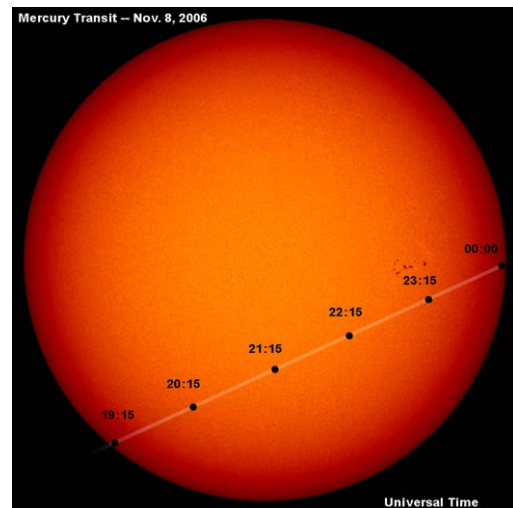
Das bedeutet, dass der Planet Merkur sich genau vor die Sonnenscheibe schiebt. So ein Ereignis tritt nur sehr selten ein. Normalerweise zieht Merkur ober- oder unterhalb der Sonnenscheibe an der Sonne vorbei

Beginn des Transits: 13^h 12^m
 Ende des Transits: 20^h 42^m
 Sonnenuntergang: 21^h 06^m
Öffnungszeiten: 13^h bis 18^h

Die Hamburger Sternwarte in Bergedorf öffnet ihre Tore und lädt Interessierte ein, dieses Naturschauspiel mit den dortigen Teleskopen zu verfolgen. So lässt sich gefahrlos beobachten, wie sich der Planet Merkur genau zwischen Erde und Sonne schiebt.

Ergänzt wird das Nachmittagsprogramm durch Kurzvorträge zur Entstehung von Merkurtransits, zu unserem und anderen Sonnensystemen und rund um die Astronomie.

Das Café im Besucherzentrum ist geöffnet



Weitere Informationen:

http://www.hs.uni-hamburg.de/index.php?option=com_content&view=article&id=455&Itemid=1002&lang=de

- **2. FSR-PHYSIK-Musikabend: Musik liegt in der Luft**

Nach dem ersten erfolgreich durchgeführten 1. FSR-PHYSIK-Musikabend zu Beginn dieses Jahres soll die Initiative fortgesetzt werden. Derzeit ist ein Musikabend pro Semester geplant.



Der Fachschaftsrat Physik und der Fachbereich Physik laden herzlich zum 2. FSR-PHYSIK-Musikabend ein.

<u>Wann:</u>	Mittwoch, den 15. Juni 2016 um 18:00 Uhr
<u>Wo:</u>	Wolfgang Pauli-Hörsaal
<u>Programm:</u>	Ein Mix aus Klassik, Rock, Acoustic, Zeitgenössisch – Solo oder Band... Lassen Sie sich überraschen!
<u>Eintritt:</u>	Eintritt frei!
<u>Link:</u>	http://fsrix.physnet.uni-hamburg.de/1-fsr-musikabend

5. Ausschreibungen

- **Technik-, Naturwissenschaft und BWL:**
Stipendien für praxisorientierte Abschlussarbeiten

Die Stiftung Industrieforschung vergibt jährlich bis zu 25 Stipendien an besonders qualifizierte Studierende, die an einer deutschen Hochschule (Universität oder Fachhochschule) eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Master- oder Diplom-Arbeit anfertigen wollen.

Die Stipendienförderung zielt auf Studierende betriebswirtschaftlicher oder technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge, die im Verlauf ihres Studiums besonders gute Leistungen erbracht haben und die in ihrer anstehenden Master- bzw. Diplom-Arbeit wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert arbeiten wollen.

Förderung: 500,- € monatlich für 6 Monate.

Aktueller Bewerbungstermin: **Freitag, den 13. Mai 2016.**

Weitere Informationen:

<http://www.stiftung-industrieforschung.de/index.php/stipendien>

- **Green Photonics Nachwuchspreis 2016**

Bereits zum fünften Mal schreibt die Fraunhofer-Gesellschaft den Nachwuchspreis Green Photonics aus.

Dieser Preis wird an junge Forscherinnen und Forscher der Ingenieur-, Natur- oder Wirtschaftswissenschaften vergeben, die sich in ihren Bachelor-, Master, Diplom-Arbeiten und Dissertationen mit der nachhaltigen Nutzung von Licht befassen.

Bei der Vergabe des Preises spielen folgende Kriterien eine Rolle:

- Energie- und Ressourceneinsparung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Originalität, Innovationsgrad und Qualität der technischen Lösung
- Marktwert, wirtschaftliches Einsatzpotenzial und praktischer Nutzen
- Gesamtkonzeption und Klarheit des Gestaltungskonzepts

Arbeiten können noch bis zum **Montag, den 16. Mai 2016** elektronisch oder per Post eingereicht werden.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Laser Display and Lighting Conference (LDC) am 04. Juli 2016 in Jena statt.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter:
<http://www.greenphotonics.de/>

6. Stand von Berufungsverfahren

- Der Ruf auf die **W2-Professur Nf. Roßbach mit der Widmung „Björn Wiik-Professur“ – ‘Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Beschleunigerphysik’** am **Institut für Experimentalphysik (IExpPh)** ist an Herrn PD Dr. Wolfgang Hillert (Universität Bonn) ergangen.
Die Berufungsverhandlungen wurden Mitte April aufgenommen.
- Der Ruf auf die (neue) **W3-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Bio-Nanostrukturwissenschaften“** am **Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF)** ist an Herrn Prof. Dr. Wolfgang Parak (Philipps-Universität Marburg) ergangen.
Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.
- Der Ruf auf die **W2-Professur Nf. Nielsch mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Hybride Nanomaterialien“** am **Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF)** ist an Frau Dr. Dorota Koziej (ETH Zürich) ergangen.
Die Berufungsverhandlungen werden in Kürze aufgenommen.
- Die **W2-CUI-Theorie-Professur mit der Widmung „Theorie von ultrakalten Quantengasen und Quantenphasenübergängen“** ist ausgeschrieben.

<https://www.uni-hamburg.de/uhh/stellenangebote/professuren/26-5-16-w2-2246.pdf>
Bewerbungsschluss: 26. Mai 2016

- Dem UHH-Präsidium liegen folgende (Junior-)Professuren des Fachbereichs zur Ausschreibung vor:
 - **W1-Juniorprofessur Nf. Sander mit der Widmung „Experimentelle Teilchenphysik an Hochenergie-Beschleunigern / Experimental Particle Physics at High Energy Colliders“** am **Institut für Experimentalphysik.**

7. Für den Terminkalender

- **111. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR)**: Mittwoch, den 04. Mai 2016 um 12:30 Uhr

- **Pfingstferien/Vorlesungsfreie Zeit:** 17. bis 20. Mai 2016
- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 25. Mai 2016 um 10:00 Uhr
- **Professorenrunde:** Montag, den 30. Mai 2016 um 17:00 Uhr
- **53. Erweiterter Vorstand PHYSIK (EVP):** Mittwoch, den 01. Juni 2016 um 12:00 Uhr
- **2. FSR-PHYSIK-Musikabend:** Mittwoch, den 15. Juni 2016 um 18:00 Uhr
- **Konferenz LEHRE:** Dienstag, den 12. Juli 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr
- **Letzter Vorlesungstag:** Freitag, den 15. Juli 2016.
- **52. PHYSIK-Ferienkurs FORSCHUNG – Schülerinnen/Schüler experimentieren:**
Donnerstag, den 21. Juli bis Freitag, den 22. Juli 2016 am Standort Jungiusstraße.

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick